



DIE FREIE SCHULE **ALBRIS**

EINHEITLICHE VOLKS- UND HÖHERE SCHULE DES MENSCHEN IN DER ERZIEHUNGSKUNST RUDOLF STEINERS

Das Mitteilungsblatt

Schuljahr 2014/15 – Nr. 12

17. Januar 2015

Liebe Leser!

Ein neues Jahr hat begonnen, mitten im Schuljahr 2014/15.

Und, wie das eben so ist, wenn ein neues Jahr beginnt: Manches ist im letzten Jahr nicht fertig geworden, vieles steht an, man steckt sich Ziele, man macht Pläne, um die Ziele zu erreichen. Am Ende kommt dann die Bilanz...

Ganz anders tönt die manchmal bange Frage zwischen alledem heraus: Was wird wohl dieses neue Jahr uns bringen? Werden wir wach genug sein zu hören und zu sehen, was sich uns in diesem Jahr mitteilen will? Wach genug inmitten allem, was wir doch angeblich erreichen müssen? In der nächsten Zeit will das Mitteilungsblatt in hoffentlich zahlreichen Beiträgen von den vielen Baustellen und Gruppen und Klassen in Albris etwas zeigen. Mal sehen?

Für die Redaktion
Heidrun Ens

Die Eröffnung des 2. Tertials – ein kurzer Einblick

*„Nein, ich ertrag es länger nicht. Ich sage
Mich los von diesem König, der unrühmlich
Sich selbst verlässt. Mir blutet in der Brust
Das tapfre Herz.“*

*„Ja, liebe Nachbarn, heute sind wir noch
Franzosen, freie Bürger noch und Herren
Des alten Bodens, den die Väter pflügten;
Wer weiß, wer morgen über uns befiehlt!“*

*„Dankt mir’s, Franzosen,
Dass ich den kranken Stamm mit reinem Zweig
Veredle, euch bewahre vor dem miss-
Gebornen Sohn des hirnverrückten Vaters.“*

Diese drei kurzen Aussagen von drei Menschen – was sagen sie Ihnen? Wer tritt darin vor Sie hin?

In der Eröffnungsfeier am Mittwoch, den 7. Januar 2015, als wir erstmals in diesem neuen Jahr in der Freien Schule Albris wieder zusammenkamen, hat uns Frau Görzen im Saal die Geschichte von diesen drei Gestalten erzählt. Und dann sprach sie noch von einem Mädchen, von dem wir bisher kaum mehr wissen, als dass es ohne sie heute hier in Europa ganz anders aussähe.

Der 8. Klasse mit Frau Anna Gelhaus wurde ans Herz gelegt, dass wir bald mehr von diesen Gestalten zu sehen bekommen dürfen.

Vier Tage später zeigten die Achtklässler dann im Saal bereits, dass sie die drei tatsächlich näher kennengelernt haben. Noch ganz ohne Kostüm traten sie auf und spielten uns vor, wie der auftritt, der an seinem König verzweifelt, wie der leidet, der um seine Freiheit bangt und wie die erscheint, die die Franzosen vor dem missgeborenen Sohn bewahrt.

Andere Achtklässler traten hinzu und sagten in kurzen Worten, wie sie die Gestalten auf Grundlage ihrer kurzen Aussagen charakterisieren. Kommen bei allen dabei die gleichen Gestalten heraus? Wie sehen sie aus? Haben sie grüne oder blaue Augen? Wie handeln sie wohl?

Nun, in dieser Wochenfeier waren erstmal wir alle gefragt: “Wer will es selbst versuchen auf der Bühne?”

Zunächst war lange – nichts. Schließlich wagte sich Herr Metzger vor, spielte den mit dem tapferen Herzen, der sich von seinem König lossagt. Dann trauten sich auch ein verwegener Erstklässler und ein Sechstklässler auf die Bühne. Es wirkte

ganz unterschiedlich, je nach Alter des Spielers – und doch erkannte man die Gestalt bei allen wieder. Gerade die kleinen Zuschauer hielt es von Versuch zu Versuch immer weniger auf ihren Bänken. Zuletzt zeigten die Achtklässler nochmals, was sie bereits geübt haben.

Wir hoffen nun, dass wir bald mehr von diesen drei Gestalten erfahren dürfen. Ganz besonders sind wir aber gespannt, wer dieses Mädchen ist. Hoffentlich tritt auch sie bald für uns auf!

Julia Graef
Kollegium

Das Traumlied des Olav Åsteson

Liebe Schüler, Eltern, Paten und Freunde unserer Freien Schule Albris!

Nach dem eindrucksvollen Erlebnis im vergangenen Jahr dürfen wir uns freuen, dass uns auch in diesem Jahr die Sängerin Constanze Saltzwedel besucht:

**Am Samstag, den 24. Januar 2015 um 17:00 Uhr in der Halle der Bauhütte
singt sie wieder das Traumlied vom Olav Åsteson.**

Folgt man den Spuren dieser altnorwegischen Weise, so führen sie uns nach Telemark, eine Landschaft im Herzen Südnorwegens. Sie wird gerühmt sowohl für ihre großartige, abwechslungsreiche Natur als auch für ihre künstlerisch begabten Bewohner. Dort lebte in der Mitte des 19. Jahrhunderts Pfarrer M. B. Landstad, ein begeisterter, feinsinniger Sammler von alten Sagen und Liedern, die der Volksmund durch Jahrhunderte bewahrt hatte. In der Sammlung nimmt das Traumlied vom Olav Åsteson eine einzigartige Stellung ein. „Bevor im vorigen Jahrhundert das Traumlied aufgezeichnet wurde, stand es in Gefahr, völlig der Vergessenheit anheimzufallen. Nur Teile des ursprünglich sehr umfangreichen Liedes waren den meist hochbetagten Sängern oder Sängerinnen noch in Erinnerung geblieben. Ihre Eltern oder Großeltern, so versicherten sie, hätten alle viel mehr Strophen gewußt, vielleicht ein paar hundert. Ein Glück war es, daß Landstad eine Frau fand, die immerhin etwa dreißig Strophen kannte, welche auch die Hauptzüge eines Zusammenhanges zeigten. ... Eines ist gewiß: das ursprüngliche Lied war viel umfassender. Was verloren ging, läßt sich heute schwer ermessen. Eine Ahnung ergibt sich allerdings aus einigen Resten, welche andeuten, daß Olav Åsteson sich auf eine kosmische Wanderung durch den Tierkreis begibt.“ (Dan Lindholm, 1967)

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Theresa Greubel, Kollegium

Deutsch-Französischer Schüleraustausch mit Craon

Wie einige von Ihnen schon wissen, ist unsere Schule seit 2013 Mitglied im deutsch-französischen Freundeskreis Buchenberg-Craon. Dank dieser lebendigen Partnerschaft war es schon etlichen Schülern unserer Schule möglich, einige Wochen bei Familien in Craon zu verbringen. Sie konnten während dieser Zeit entweder eine Schule besuchen oder ein Praktikum absolvieren. Umgekehrt haben auch immer wieder junge Leute aus Craon im Juli bei Familien unserer Schule gewohnt, haben bei uns am Unterricht teilgenommen oder konnten – wie in einem Fall – an den verschiedensten Stellen mitarbeiten.

Zusätzlich findet alljährlich eine vier- bis fünftägige Begegnung entweder in Craon oder in Buchenberg statt. Vom 11.-15. Februar dieses Jahres erwartet der Freundeskreis Buchenberg nun 60 Gäste aus Craon. Für ein paar wenige Besucher werden noch Gastfamilien gesucht. Wenn Sie also nicht zu weit von Buchenberg entfernt wohnen, ein wenig Platz für einen oder mehrere Gäste haben und an einem Kontakt mit Menschen aus Frankreich interessiert sind, sind sie herzlich eingeladen, sich bei Conny Huger oder mir zu melden. Wir freuen uns über jeden, der bereit ist, Gäste aufzunehmen !

(Dt-franz. Freundeskreis Buchenberg e.V., Konrad Huger, Tel. 08378-252, email: k.huger@gmx.de, Marie-Theres Ledermüller, Tel. 08370-8719, email: herbert.ledermueller@t-online.de)

Während der Begegnung im Februar werden Nicole und Alain Pesché, die Vorsitzenden des Freundeskreises von Craon, mit mir auch über den Schüleraustausch 2015 sprechen. Einige Schüler haben bereits ihr Interesse an einem dreiwöchigen Aufenthalt in Craon (um die Pfingstferien herum) bekundet. Sie und alle anderen Schüler, die gerne nach Craon gehen würden, bitte ich am Donnerstag, den 22. Januar, gegen 13 Uhr in den Aufenthaltsraum in der Fürstenstraße zu kommen. Wir wollen besprechen, welche ersten Schritte zur Anmeldung nötig sind, und ich will versuchen, alle anstehenden Fragen zu beantworten.

Um Ihnen einen kleinen lebendigen Eindruck vom Schüler- und Jugendaustausch mit Craon zu geben, hier im Anschluss zwei Berichte. Der erste Bericht von Philip, der im Juni 2014 bei Familie Poirier in Craon war, der zweite von Wolfram, in dessen Familie im darauffolgenden Monat Philips französischer Klassenkamerad Charles Poirier zu Gast war.

Marie-Theres Ledermüller, Sprachlehrerin

Der Tag begann mit einer kleinen Tasse schwarzen Kaffee, einem mit Marmelade bestrichenen Baguette und einem Apfel. Nach dem kurzen Frühstück, bei welchem nur ein Teil der Familie anwesend war, ging es auch schon los. Mit meinem Klassenkameraden und Mitbewohner Charles Poirier, einem zu der Zeit 13-jährigen Jungen, wurde ich zur Bushaltestelle gefahren. Nach kurzem Abschied in Form eines

Backenkusses stiegen wir in den noch leeren Bus ein. Nach und nach füllte sich der Bus. An der Schule angekommen, wurde man bereits lachend von seinen neu gewonnenen Freunden empfangen. Nach den ersten, gut verfolgbareren Unterrichtsstunden ging es mit Freude in die Pause. Dort, auf dem nun gut gefüllten Pausenhof, hatten wir allerlei Möglichkeiten, uns mit Spielen, wie zum Beispiel Basketball, Tischtennis, Fußball oder Handball zu beschäftigen. Doch aufgrund der brennenden Hitze zogen es viele, mich eingeschlossen, vor, sich im Schatten der großen Bäume auszuruhen und gemütlich zu plaudern. Hier erfuhr man so einiges und konnte die Umgangssprache der Franzosen aus erster Hand lernen. Schließlich holte uns das schrille Klingeln der Pausenglocke wieder in den Unterricht, welcher bis mittags dauerte. Danach gab es Mittagessen in der Mensa. Man stellte sich in einer Reihe auf und konnte aus einem reichlichen Menü seine Mahlzeit wählen. Diese bestand hier aus einer Vorspeise in Form eines Salates, einem Hauptgericht und einer süßen Nachspeise. Der nach der kurzen Pause folgende Nachmittag ging jeden Tag bis 17 Uhr. Danach wurden Charles und ich an der Schule abgeholt, um nach Hause gefahren zu werden. Zuhause angekommen, verbrachten die Familie Poirier und ich die restliche Zeit des Tages damit, Badminton (Federball) zu spielen und die dort auf riesigen Bäumen wachsenden Kirschen zu ernten. Dazu wurden die anwesenden Kinder mit einem Gerüst, welches an einem Traktor befestigt war, in die Höhe gehoben und konnten dort in aller Ruhe die Kirschen ernten oder, wie meistens, essen. Beim Abendessen, jedes Mal etwa um 19 Uhr, kam die ganze anwesende Familie Poirier zusammen. Hier war der Tisch mit insgesamt acht Personen voll besetzt. Nach einem kurzen Gebet in Form eines Liedes fing das Abendessen an. Dieses dauerte für gewöhnlich bis zu zwei Stunden. In dieser Zeit unterhielten wir uns über die Geschehnisse des Tages und tauschten Neuigkeiten während des oftmals vier-bis fünfzügigen Menüs aus. So endete der Tag.

Dort in Frankreich, insbesondere bei meiner überaus engagierten und höflichen Gastfamilie, kam ich sowohl der Sprache als auch den Gebräuchen dieses Landes ein wenig näher. Ein Näherkommen, das ich gerne wiederholen möchte.

Philip Balcar, 11.Klasse

Ein Junge aus Frankreich besuchte mich in Deutschland. Charles war im Sommer 2014 für 3 Wochen bei mir. Er ging mit mir in die 7.Klasse in Albris. Wir spielten oft zusammen mit unserem Nachbarn Fußball. Wenn aber schönes und warmes Wetter war, gingen wir im Niedersonthofener See baden. Wir besuchten zusammen die Breitachklamm und liefen zu dem großen Wasserfall in Niedersonthofen. Während Charles bei mir war, war sein großer Bruder in Kempten. So konnte er ihn in Deutschland treffen. Wir hatten es immer lustig und verstanden uns gut.

Wolfram Greubel, 8.Klasse

Mitteilungen

Bitte beachten Sie das aktuelle Faltblatt:

NEUES VOM SPIELSTUBENBAU IN ALBRIS

Red.

Termine

Elternabende in der Freien Schule Albris

Zu Redaktionsschluss lagen noch keine Elternabendtermine vor.

Eltern- und Gesprächsabende in den Freien Spielstuben

Freie Spielstube Kempten:

Elternabend in der Spielstube: Montag, 26. Januar 2015, 20:15

Freie Spielstube und Krippe Hirschdorf:

Elternabend in der Spielstube: Mittwoch, 21. Januar 2015, 20:15

Elternabend in der Krippe: Montag, 26. Januar 2015, 20:00

Freie Spielstube Albris:

Gesprächsabend im Spielstubenraum in Albris (Holzwerkstatt): Wer ist die Freie Spielstube? Für neue, interessierte Eltern. Mittwoch, 28. Januar 2015, 20:00

Freie Spielstube und Krippe Immenstadt:

Elternabend in der Spielstube: Montag, 9. Februar 2015, 20:00

Elternabend in der Krippe: Montag, 2. Februar 2015, 20:00

Freie Spielstube Memmingen:

Elternabend in der Spielstube: Dienstag, 22. Januar 2015, 20:15

Gesprächsabend für interessierte Eltern: Montag, 26. Januar 2015, 20:15

Kurse

CHORSINGEN

Mittwochs, 20.15 Uhr im Eurythmieraum im neuen Schulhaus in Albris
mit **Theresa Greubel**

LEIERKURSE

Samstags, in der Fürstenstraße

8:30 Sopranleier

9:45 kleine Leier (Kinderharfe)

mit **Ludwina Ophey** (auch Noten-Unkundige sind willkommen)

Anfragen und Anmeldung: Ludwina Ophey, Tel. 0831/22033 oder im Schulbüro

10:00 Uhr Sopran- und Altleier mit **Jörg Seeherr**

EURYTHMIEKURSE

mit Frau Metzger: Montags 18.45 -19.45 Uhr in Albris, im Eurythmieraum im neuen Schulhaus. Wir freuen uns über neue Teilnehmer. Eine Anmeldung ist auch über das Schulbüro möglich oder direkt bei Luitgard Metzger: 08374/6382

mit Frau Haas: Mittwochs von 19.00 - 20.00 Uhr im Eurythmieraum im neuen Schulhaus in Albris. Quereinsteiger sind weiterhin herzlich willkommen.
Bitte bei Frau Haas anmelden: 0831 / 5657862

SPIELSTUBE MEMMINGEN

Alles was Spaß macht

Nähen, stricken, Sticken – Schneeflöckchen, kleine Fingerpüppchen, Stehpüppchen, Blumenkinder.

Mittwochs, 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Puppenkurs

Samstags, vierzehntägig

Ab 8.30 Uhr, auch für neue Eltern

SPIELSTUBE IMMENSTADT

Lesekreis zu einem Vortrag Rudolf Steiners

„Das Geheimnis der menschlichen Temperamente“

5 Abende mit Peter Greubel, mittwochs ab 21. Januar 2015, 20:00 Uhr

Kursgebühr: 25,- €

Holzwerkstatt

Spielzeug bauen nach Wunsch

mit Peter Greubel, montags, ab 26. Januar 2015, 19:30 Uhr

Weitere Kursangebote der Spielstuben entnehmen Sie bitte auch dem Programmheft der Freien Spielstuben Allgäu, Januar – Ostern 2015 (erhältlich in den Spielstuben, im Schulbüro oder im Internet).

Anzeigen

Wohnung für 2-3 Monate gesucht

2-Zimmer-Wohnung oder FEWO für mich und meine 3 Katzen gesucht.

Ich bin selbstständig in der Energiearbeit tätig, d.h. als Klangschalen-Therapeutin, Coaching der einzelnen Lebensbereiche, Tierkommunikatorin.

Ich werde mich in das neue Projekt „Ökodorf Allgäu“ einbringen, so dass ich diese Wohnung nur für einen begrenzten Zeitraum benötige.

Willow Schweizer, willow-emt@gmx.de oder 0157-56205417

Wohnung gesucht

Wir suchen dringend eine 4-Zimmer-Wohnung, möglichst nah an Albris (ca. 100 qm, ca. 600 bis 800 € Warmmiete).

Katharina Zotter, 08370-9294310

Wohnung in Hamburg gesucht

Wer hat eine 1-Zi Wohnung (oder WG) in Hamburg, Wedel oder Klein Flottbeck frei, bzw. kennt jemanden, der evtl. eine Wohnung oder ein Zimmer frei hat? Sabrina wurde kurzfristig mitgeteilt, dass sie wegen Renovierungsarbeiten am Haus bis voraussichtlich Ende März 2015 aus ihrem Zimmer ausziehen muss. Zimmer mit Balkon (oder Gartenmitbenutzung) wäre ganz toll. Das Objekt sollte nicht mehr als 420 € warm kosten.

Familie Tomaschek, Tel: 0157-83659498 (Sabrina); 0831-6972698 (Eltern)

Massage

Wer möchte sich zuhause (oder am Arbeitsplatz) von einem Masseur mit 20 jähriger Berufserfahrung massieren lassen? Gerhard Thomaschek hat dafür noch Termine für Januar und Februar frei. Ein Teil der Kosten kommt Albris als Spende zugute. Terminvereinbarung und nähere Info unter 0831-6972698

Vielleicht wird's ja doch noch Winter...

Wir haben abzugeben:

- Langlaufski mit Schuhen Größe 36 und Stöcken
- Skischuhe Größe 38 (passen für ca. Größe 36 – 37)
- schöne Wolljacke in Blautönen von Flomax Größe 128

Familie Leifeld, 08379-929388 oder im Schulbüro 0831-13078

Impressum

Das Mitteilungsblatt der Freien Schule Albris

im Schuljahr 2014/15, Nr. 12

Erscheinung: wöchentlich

Redaktionsschluss für Beiträge, Termine und Anzeigen: Mittwoch 18:00 Uhr

Beiträge, Termine und Anzeigen an: mitteilungen@albris.org, oder an das Schulbüro

Für private Anzeigen und Beilagen bitten wir um einen freien Kostenbeitrag

(per Überweisung auf das Konto der Freien Schule Albris, IBAN: DE41 4306 0967

0017 7084 00 oder per PayPal an: paypal@freie-schule-albris.de)

Die Autoren verantworten ihre Beiträge selbst.

Redaktion: Heidrun Ens, Ulrich Baumgarten

Hoföschle 7a, 87439 Kempten, Email: verlag@albris.org

Herausgeber: Die Freie Schule Albris e.V., Fürstenstraße 19, 87439 Kempten

© 2014: Die Freie Schule Albris